

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin SW. 68.

Ⓩ Zur Ausgabe liegt bereit:

Mitteilungen aus der Königlichen Bibliothek zu Berlin

Herausgegeben von der
Generalverwaltung.

Erstes Heft: Briefe Friedrichs des Grossen an Thieriot.

Herausgegeben von Dr. Emil Jacobs.

4^o. Geh. 3 M.

Die „Mitteilungen aus der Königlichen Bibliothek herausgegeben von der Generalverwaltung“ sind zunächst dazu bestimmt, von den Erwerbungen der Bibliothek an Handschriften, orientalischen wie abendländischen, an Autographen und älteren Drucken schneller als es bisher geschehen ist, öffentlich Kenntnis zu geben, sodann aber auch einzelne Gruppen von Handschriften und Drucken älteren Bestandes je nach Gelegenheit in wissenschaftlichen Verzeichnissen vorzuführen oder in Texten wiederzugeben.

Neben den grösseren Katalogunternehmungen der Bibliothek werden die „Mitteilungen“ in einer zwanglosen Reihe von Heften oder Bänden herlaufen, abgeschlossene Kataloge ergänzen, und in Bearbeitung befindliche vorbereiten.

Jedes Heft der „Mitteilungen“ wird tunlichst ein in sich geschlossenes Ganze darstellen. Die äussere Ausstattung in Satz und Papier wird je nach den Anforderungen des Inhalts verschieden sein, das Format wird aber möglichst gleich bleiben.

Das erste Heft bringt zur 200Jahrfeier des Geburtstags des grossen Königs, dem auch die Königliche Bibliothek zu unauslöschlichem Dank verpflichtet ist, die Veröffentlichung von Briefen Friedrichs des Grossen an Thieriot, die sich seit einer Reihe von Jahren im Besitz der Bibliothek befinden, aber bisher noch nicht herausgegeben und daher für alle Historiker von Interesse sind.

Als weitere Hefte sind in Aussicht genommen: Neue deutsche Handschriftenfragmente; Neuerwerbungen der Handschriftenabteilung; Erwerbungen von Wiegendrucken seit Abschluss des gedruckten Verzeichnisses (1906).

Wir erbitten Ihre tätige Verwendung für das neue Unternehmen, das in erster Reihe alle grösseren Bibliotheken, für die einzelnen Publikationen aber auch die besonderen Interessente derselben als Abnehmer finden wird. Für das hier angezeigte erste Heft, das allgemeines Interesse hat, bitten wir, Ihre Bemühung auch auf weitere Kreise auszudehnen.

Berlin SW. 68, Zimmerstrasse 94, am 22. Januar 1912.

Weidmannsche Buchhandlung.

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Sammlung belehrender Unterhaltungsschriften für die deutsche Jugend

Begründet und herausgegeben von Liz. Hans Vollmer-Hamburg.

Ⓩ

Band 42/43.

Deutsche und nordische Sagen

VON

Johannes Dietze

Band 1. 8^o. 10 Bogen. Mit Illustrationen. Eleg. geb. mit Deckelbild. ord. M 1.75, no. M 1.35, bar. M 1.20
Band 2. 8^o. 10 Bogen. Mit Illustrationen. Eleg. geb. mit Deckelbild. ord. M 1.75, no. M 1.35, bar. M 1.20

Partie-Bezug: 13/12 (auch gemischt mit früher erschienenen Bänden!)

Inhalt: Band 1: Nordische Göttersage — Deutsche Göttersage — Deutsche Nibelungensage — Walther von Aquitanien — Beowulf — Wieland der Schmied. — Band 2: Hilde u. Gudrun — Dietrich von Bern — Ortnit und Wolfdietrich — Aus der altnordischen Nibelungensage — Anhänge zur Heldensage.

Diese kurze, dabei doch das ganze Gebiet packend behandelnde und bequem lesbare Darstellung der deutschen Götter- und Heldensage wird ebenso wie die von demselben Verfasser in unserer Sammlung herausgegebenen „Griechischen Sagen“ schnell den Beifall unserer Jugend finden. — Dietze ringt mit keinem Geringeren als Gustav Schwab um die Palme als Erzähler der Jugend, und mit Erfolg! — Seine Darstellungen haben einen über die Bedeutung einer ephemeren Jugendschrift weit hinausgehenden Wert.

Auch diese neuen Bändchen werden, wie immer, die Nachfrage nach unserer Sammlung beträchtlich steigern. Da für die so schnell beliebt gewordene und mit reichstem Beifall begrüßte Jugendbibliothek

eine grössere Propaganda in Vorbereitung ist,

versehen Sie sich bei Zeiten bitte mit Exemplaren.

Verlangzettel liegt dieser Nummer bei.

Berlin-Wilmersdorf
Augustastrasse 36.

Hermann Paetel Verlag,
G. m. b. H.